



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Richard Graupner, Roland Magerl, Ferdinand Mang** und **Fraktion (AfD)**

**Nachtragshaushaltsplan 2019/2020;  
hier: Bayerische Grundlagenforschung „Ewige Jugend“  
(Kap. 15 02 neue TG)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushaltsplan 2019/2020 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 15 02 wird eine neue TG „Bayerische Grundlagenforschung ‚Ewige Jugend‘“ angelegt und für das Jahr 2020 mit 50.000,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Die Deckung erfolgt aus dem Kap. 10 07 Tit. 633 04.

### **Begründung:**

Die neue TG soll eine umfassende Grundlagenforschung zum Themenfeld „Ewige Jugend“ ermöglichen.

Die Altersstruktur stellt Deutschlands Wirtschaft und Gesellschaft vor Herausforderungen, die mit jedem Jahr dringender werden. Bayern konnte in den vergangenen Jahren von guten wirtschaftlichen Bedingungen profitieren, die durch eine noch größtenteils arbeitstätige Bevölkerung geschaffen wurden. Doch das wird sich langfristig ändern. In der Vergangenheit wurden verschiedene Bewältigungsstrategien, wie beispielsweise das Anwerben ausländischer Fachkräfte, getestet – mit bescheidenem Erfolg. Auch das Anheben des Renteneintrittsalters gestaltet sich schwierig, gerade wenn mit steigendem Alter der Arbeitnehmer auch die Gesundheitsbeschwerden zunehmen. Als Alternativen könnten die Altersverhinderung und die Verlängerung der gesunden Lebenszeit dienen.

Altersverhinderung und eine längere gesunde Lebenszeit steigern nicht nur die Lebensqualität der Menschen. Sie können auch aktiv zur Bewältigung der Folgen der Alterung der Gesellschaft beitragen. Das Forschungsfeld rund um die Lebensverlängerung von Menschen wuchs in den letzten Jahren rasant. Aber nicht nur renommierte Universitäten wie die Harvard University beschäftigen sich intensiv und ernsthaft mit dem Thema, sondern auch globale Spitzenunternehmen wie die Alphabet Inc. (Google) und Unternehmer investieren bereits seit Jahren in dieses Zukunftsfeld. Da die universitäre Struktur im medizinischen und naturwissenschaftlichen Bereich in Bayern hervorragend ist, sollten bayerische Universitäten sich aktiv an die Spitze dieses jungen, vielversprechenden Forschungsfelds setzen.